

TOP 4 - Beratung über die Inanspruchnahme externer Beratungsleistungen für die Sozialstation

Vorsitzender Lochte begrüßt die Damen Bindzus und Trantel von der Sozialstation und bittet sie, die Notwendigkeit der externen Beratung kurz darzulegen.

Frau Bindzus trägt vor, dass die beanstandeten Mängel bereits bis zum 01.12.2010 hätten abgestellt werden müssen. Dies sei bisher lediglich provisorisch geschehen, da die Sozialstation seit Oktober drei Langzeitkranke auffangen müsse. Vorrangig gehe es um das einrichtungsinterne Qualitätsmanagement. Alles, was an Pflegehandlungen vorgenommen wurde, müsse auch dokumentiert werden. Sollten die gerügten Mängel nicht beseitigt werden, droht eine Leistungskürzung sowie im schlimmsten Fall die Untersagung der weiteren Betreuung von Pflegebedürftigen. Am 06.01. d.J. habe eine Wiederholungsprüfung stattgefunden. Ihres Erachtens sei mit einer Leistungskürzung zu rechnen, da die Auflagen nicht fristgerecht abgearbeitet werden können. Heute habe sich die sechste Mitarbeiterin krank gemeldet. Frau Bindzus stellt klar, dass die Qualitätsbeauftragte die Mitarbeiterinnen der Sozialstation unterstützen soll, da man selbst zeitlich und von der Qualifikation her nicht in der Lage sei, die Mängel abzustellen.

SGBgm. Schröder verweist auf die umfangreiche Mitteilungsvorlage und erklärt, dass der Samtgemeinde nichts Anderes übrig bleibe, als die Sozialstation hier zu unterstützen. Einem Kostenvergleich mit anderen Sozialstationen halte das abgegebene Angebot für die externe Beratung stand. Sollten die sehr strengen Vorgaben der Verbände der gesetzlichen Krankenkassen in Niedersachsen nicht eingehalten werden, treffe die Sozialstation ein Organisationsverschulden. Er empfehle deshalb dem Finanzausschuss sowie dem Samtgemeindeausschuss die Beschlussfassung für die fachliche Beratung, da die Sozialstation aus zeitlicher wie auch aus fachlicher Sicht dazu nicht in der Lage sei. Ansonsten drohen der Sozialstation Abzüge auf der Einnahmenseite oder im schlimmsten Fall der Entzug der Zulassung.

Ratsmitglied Winter äußert seine Skepsis gegenüber dem Qualitätsmanagement. Ihm sei unwohl dabei, dass alles so genau aufgeschrieben werden müsse.

Ratsmitglied von Hollen habe in der letzten SGA-Sitzung noch geglaubt, dies aussitzen zu können. Das sei scheinbar nicht der Fall. Die Sozialstation sei wichtig für die Samtgemeinde und sie sei eine Einrichtung, die brumme, und sollte daher „on top“ gehalten werden. Seines Erachtens seien die 14.900,00 € gut angelegt für die Zukunft. Durch die externe Beratungsleistung würden die pflegenden Mitarbeiter in ihrer täglichen Arbeit entlastet werden.

Nach kurzer weiterer Aussprache lässt Vorsitzender Lochte über die grundsätzliche Inanspruchnahme einer externen Beratung abstimmen:

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

Vorsitzender Lochte bedankt sich bei den Damen Bindzus und Trantel und verabschiedet sie.

Die beiden Damen sowie die beiden Mitarbeiterinnen der Sozialstation verlassen die Sitzung um 19:45 Uhr.

**TOP 5 - Beratung und empf. Beschlussfassung über die Abwassergebührekalkulation für den Zeitraum 2011-2013
-DS-Nr. S.2.16.456-**

Vorsitzender Lochte verweist auf die Beratungsvorlage und lässt, da kein Beratungsbedarf besteht, über folgenden Empfehlungsbeschluss abstimmen:

Für die Entsorgung und Reinigung von Abwasser werden im Kalkulationszeitraum vom 01.01.2011 bis 31.12.2011 die Abwassergebühren für die zentrale Schmutzwasserkanalisation nicht geändert (bisher: 2,25 €/cbm).

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

**TOP 6 - Beratung und empf. Beschlussfassung über die Übernahme von 50 % der Personalkosten der Gemeinde Emtinghausen für den Einsatz eines Sozialarbeiters bzw. einer Sozialarbeiterin im Jugendzentrum El Castillo
-DS-Nr. S.1.16.459-**

Vorsitzender Lochte verweist auf die Beratungsvorlage und erklärt, dass gleiches Recht für alle gelten müsse.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, lässt er über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Die Samtgemeinde Thedinghausen beteiligt sich auf Dauer mit 50 % an den Personalkosten des im Jugendzentrum El Castillo eingesetzten Sozialarbeiters, sofern die Gemeinde Emtinghausen hierfür einen Zuschuss zu den Personalkosten gewährt. Der Betrag wird in den Folgejahren jeweils in gleicher Höhe ggf. zuzüglicher allgemeiner Preissteigerungen bereitgestellt. Im Haushalt 2011 werden hierfür beim Produktsachkonto 36210.4312000 zusätzlich 4.500,00 € eingeplant.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

**TOP 7 - Bekanntgabe der vorläufigen Rechnungsergebnisse für das Haushaltsjahr 2010 für die Samtgemeinde und die Mitgliedsgemeinden, soweit sie vorliegen
-DS-Nr. S.2.16.M463-**

Kämmerer Dunker verweist dazu auf die nachgesandte Mitteilungsvorlage und erklärt, dass die Ergebnisrechnung noch nicht endgültig sei, da man im laufenden Jahr noch auf das Jahr 2010 bis Ende März buchen könne. So seien z.B. die Telefonrechnungen, die im Januar eingehen und für den Monat Dezember 2010 gelten, noch auf das Jahr 2010 zu buchen.

Er erläutert die Ergebnisrechnungen der Mitgliedsgemeinden anhand der vorliegenden Aufstellungen mit Stand v. 10.01.2011. Anschließend erläutert er die vorläufige Finanzrechnung 2010 für die Samtgemeinde und die Mitgliedsgemeinden anhand der vorgelegten Aufstellungen.

Die Ausschussmitglieder nehmen die Ausführungen zur Kenntnis.

**TOP 8 - Beratung und empf. Beschlussfassung über den Erlass der Haushaltssatzung 2011 einschl. –plan
-DS-Nrn. S.2.16.430, 430.M1 u. 430.M2 u. DS-Nr. S.2.16.430.M3-**

Kämmerer Dunker verteilt zu Beginn eine ergänzte Liste der Änderungsvorschläge zum Haushaltsplanentwurf der Samtgemeinde für das Haushaltsjahr 2011. Sie enthält die bisherigen Änderungen der Fachausschüsse sowie neue Änderungen der Verwaltung. Er erläutert den Ergebnishaushalt 2011 und geht dabei insbesondere auf die Veränderungen zu 2010 ein. Wesentliche Änderungen zum Vorjahreshaushalt ergeben sich dabei nicht.

Ratsmitglied von Hollen erkundigt sich, ob und wie vorgesehen sei, die Mitgliedsgemeinden zu unterstützen, damit deren Haushalte nicht so schlecht ausfallen.

Kämmerer Dunker erklärt dazu, dass die Verwaltung vorschläge, die Zuweisungen an die Mitgliedsgemeinden aus den Schlüsselzuweisungen von 25,2 % auf 30 % zu erhöhen. Diese Erhöhung würde sich in den Haushalten der Mitgliedsgemeinden bemerkbar machen, obwohl sie negativ abschließen werden. Hier seien die Gemeinden aufgefordert, maßvoll mit ihrem Geld umzugehen und ggf. über Steuererhöhungen nachzudenken.

Nach weiterer Beratung werden vom Finanzausschuss folgende Änderungen zum Haushaltsplanentwurf vorgeschlagen:

- Für den Einbau der Lichtbänder in der Gustav-England-Halle soll der volle Betrag in 2011 eingesetzt werden, da es sinnvoller sei, die Maßnahme nur einmal auszuschreiben und in einem Stück abzuwickeln.
- Außerdem sollen Planungskosten für die Erneuerung der Lüftungsanlage der Gustav-England-Halle noch ermittelt und im Haushalt 2011 berücksichtigt werden.
- Für den Bürgerbus soll nun doch ein besserer Sitz beschafft werden. Die Kosten von 1.200,00 € sind noch in den Haushalt aufzunehmen.

Abschließend lässt Vorsitzender Lochte über folgenden Empfehlungsbeschluss abstimmen:

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Samtgemeinde Thedinghausen, die vorliegende Haushaltssatzung einschl. –plan für das Haushaltsjahr 2011 unter Berücksichtigung aller Änderungen der Fachausschüsse sowie der Änderungen der Verwaltung lt. beigefügter Liste zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

TOP 9 - Mitteilungen und Anfragen

SGBgm. Schröder verweist auf die mitgesandte Drucksache Nr. S.1.16.M458 und berichtet, dass der Landkreis das Ergebnis der Breitbandvergabe mitgeteilt habe. Die Firma Vodafone habe den Zuschlag für den Ausbau der Breitbandinfrastruktur erhalten und werde den Ausbau bestehender Mobilfunkstandorte mit LTE-Technologie durchführen.

Die Mitglieder des Finanzausschusses nehmen dies zur Kenntnis.

TOP 10 - Einwohnerfragestunde.

Keine.